



Anlage 03

Modulhandbuch des Masterstudienganges Bildung und Erziehung im Kindesalter

Gültig ab SoSe 2024

Evangelische Hochschule Freiburg
Stand 02.11.2022

Modultitel: Professions- und Kompetenzentwicklung			
Kennziffer: MA 1/1			
Modulverantwortung: Prof. Dr. Silke Kaiser			
Präsenzzeit: 30h	Selbststudium: 120h	Workload: 150h	ECTS-Punkte: 5
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden: Die Studierenden erwerben grundlegende und vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten zur (Weiter-)Entwicklung professioneller frühpädagogischer Kompetenzen von Auszubildenden in fachschulischen und Weiterbildungs-Zusammenhängen. Hierzu zählt insbesondere die – wissenschaftlich begründete - Auseinandersetzung mit Modellen der professionellen Kompetenz- und Persönlichkeitsentwicklung in Aus- und Weiterbildung. Die Studierenden werden in der Weiterentwicklung der Eigenreflexivität (berufliche/biografische Selbstreflexion) und der Reflexion ethischer und anthropologischer Grundlagen qualifiziert. Es werden Möglichkeiten der Kompetenzerfassung/Potenzialanalyse kennengelernt/erprobt sowie die Reflexion professioneller Feedback-Prozesse wie kollegiale Beratung, 360-Grad-Feedback, Analyse von Dilemma-Situationen oder Videoanalyse. Zudem sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, einen Beitrag zur Professionsentwicklung in institutionellen Zusammenhängen zu leisten. In diesem Zusammenhang können auch kompetenzbasierte Lehr-/Lern- und Prüfungsformen erprobt werden. Im Sinne der doppelten Didaktik ist das Seminar als Lernwerkstatt aufgebaut, in der nach Möglichkeit mit Formen der videogestützten, interaktionsbasierten Lernwerkstätten gearbeitet wird. Hier steht die Auseinandersetzung mit dem eigenen forschenden und selbstgesteuerten Lernen im Vordergrund. Damit soll ein kritischer Blick auf die je eigene Rolle ermöglicht werden. Ein konstruktivistisches Lernverständnis wird zugrunde gelegt.</p> <p>Im Modul werden dabei u.a. folgende Studieninhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftlich begründete Modelle zur Kompetenzerfassung und -entwicklung - Auseinandersetzung mit grundlegenden Begriffen wie Profession, Professionalisierung, Professionalität sowie Kompetenz - Qualifikationsrahmen und Kompetenzmodelle (Struktur-, Stufen-, Prozessmodelle, Kompetenzanalyse) - Kompetenzbasierte Lehr-/Lern- und Prüfungsformen (z. B. videogestützte, interaktionsbasierte Lernwerkstatt) - Professionalisierungsprozesse im internationalen Kontext - (berufliche) Selbstreflexion bezüglich Professions- und Kompetenzentwicklung 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im ersten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs A: Pflicht-/Kernbereich.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Das Modul dient der Erweiterung und Vertiefung fachspezifischer Kenntnisse im Bereich Professions- und Kompetenzentwicklung.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine speziellen Kenntnisse vorausgesetzt			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen und ein Referat, mündlich und schriftlich, das sich auf die Veranstaltung des Moduls bezieht und mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Dauer des Studienangebots: Das Modul dauert ein Semester.			
Studienhalbjahr/Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.			
Veranstaltungen im Modul:			
Titel: Professions- und Kompetenzentwicklung			
Lehrform: Seminar (Präsenz/ Online synchron)	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: deutsch	
Präsenzzeit: 30h	Selbststudienzeit: 120h	SWS: 2	
Grundlagenliteratur: s. Anlage			

Modultitel: Aus-/ Weiterbildung und Beratung			
Kennziffer: MA 1/2:			
Modulverantwortung: Prof. Dr. Maike Rönnau-Böse, Prof. Dr. Silke Kaiser			
Präsenzzeit: 60h	Selbststudium: 240h	Workload: 300h	ECTS-Punkte: 10
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden lernen Grundlagen der Aus- und Weiterbildung sowie der Beratung kennen und erwerben interdisziplinäre und wissenschaftlich begründete Kenntnisse und Fähigkeiten in spezifischen Weiterbildungs- und Beratungsprozessen im Bereich der Kindheitspädagogik. Durch das Modul erhalten die Studierenden einen Überblick über zwei wesentliche Arbeitsfelder – Aus- und Weiterbildung sowie Beratung – und können sich aufgrund dieser Grundlagen im weiteren Studienverlauf spezialisieren.</p> <p>Die Studierenden lernen verschiedene Felder der Erwachsenenbildung im Bereich der Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern kennen. Es werden grundlegende Modelle von Bildungskonzepten und Didaktik in Aus-, Fort- und Weiterbildung kennengelernt sowie didaktische Grundfragen des Lehrens. Dazu werden unterschiedliche methodisch-didaktische Ansätze im Bereich der Erwachsenenbildung diskutiert sowie die Entwicklung didaktischer Konzepte. Außerdem werden die Wahrnehmung und die Gestaltung von Gruppenprozessen und Gruppendynamik fokussiert. Die Reflexion eigener Lehr- und Lernerfahrungen sowie eigener Werte und Normen hinsichtlich Aus-, Fort- und Weiterbildung ist Bestandteil des Moduls.</p> <p>Es werden verschiedene Beratungsansätze diskutiert, basale Beratungsmethoden eingeübt, sowie eigene Beratungskonzepte entwickelt. Die Studierenden erhalten einen Einblick in Beratungsabläufe, Gesprächsphasen und hilfreiche Prozess- und Wirkvariablen z.B. zur Durchführung eines Erstgesprächs. Darüber hinaus lernen die Studierende verschiedene Beratungsfelder kennen, wie z.B. die Erziehungsberatung und bekommen einen Überblick über mögliche Arbeitsbereiche und Beratungssettings, wie der Onlineberatung.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennen grundlegende Modelle von Bildungskonzepten und Didaktik in Aus-, Fort- und Weiterbildung - Kennen unterschiedlich methodisch-didaktische Ansätze im Bereich der Erwachsenenbildung - Kennen Möglichkeiten der Entwicklung von didaktischen Konzepten - Kennen verschiedene Felder der Erwachsenenbildung im Bereich Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern - Können grundlegende didaktische Fragestellungen diskutieren - Kennen Formen von Gruppenprozessen und die Entwicklung von Gruppendynamik - Können eigene Lehr- und Lernerfahrungen sowie eigene Werte und Normen reflektieren - Kennen grundlegende Beratungsansätze - Kennen Wirkfaktoren von Beratungsprozessen - Kennen verschiedene Beratungsabläufe, Gesprächsphasen und Beratungssettings - Können einen Erstgespräch planen, durchführen und reflektieren - Kennen verschiedene Beratungsfelder - Können ein eigenes Beratungskonzept entwickeln <p>Im Modul werden dabei u.a. folgende Studieninhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modelle von Bildungskonzepten und Didaktik in Aus-, Fort- und Weiterbildung - Methodisch-didaktische Ansätze im Bereich Erwachsenenbildung - Entwicklung von didaktischen Konzepten - Einblicke in unterschiedliche Felder der Erwachsenenbildung im Bereich der Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern - Formen von Gruppenprozessen und Gruppendynamik - Reflexion eigener Lehr-, Lernerfahrungen sowie Werte und Normen - Beratung von Kindern und Familien sowie pädagogischen Fachkräften (Planung, Methoden, Evaluation) - Beratungsansätze, wie z.B. klientenzentrierte oder systemische Beratungsansätze - Beratungsabläufe, Gesprächsphasen und Beratungssettings, wie z.B. Onlineberatung - Wirkfaktoren von Beratung - Kennenlernen von verschiedenen Beratungsfeldern der Kindheitspädagogik (Erziehungsberatung, Fachberatung usw.) - Aufbau und Entwicklung von Beratungskonzepten 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im ersten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs A: Pflicht-/Kernbereich.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Das Modul dient der Erweiterung und Vertiefung fachspezifischer Kenntnisse im Bereich Aus-/ Weiterbildung und Beratung. Es dient auch als Grundlage für den Wahlpflichtbereich I und II mit den Schwerpunkten A (Beratung) bzw. B (Didaktik)			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine speziellen Kenntnisse vorausgesetzt			

(Fortsetzung)

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen und ein Referat, mündlich und schriftlich, das sich auf eine der beiden Veranstaltungen des Moduls bezieht und mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.		
Dauer des Studienangebots: Das Modul dauert ein Semester.		
Studienhalbjahr/Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.		
Veranstaltungen im Modul:		
Titel: Aus-/ Weiterbildung und Beratung		
Lehrform: Seminar: Präsenz/ Online synchron, Inputs: Online asynchron möglich	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: deutsch
Präsenzzeit: 60h	Selbststudienzeit: 240h	SWS: 4
Grundlagenliteratur: s. Anlage		

Modultitel: Institution und Gesellschaft			
Kennziffer: MA 1/3			
Modulverantwortung: Prof. Dr. Silke Kaiser			
Präsenzzeit: 30h	Selbststudium: 120h	Workload: 150h	ECTS-Punkte: 5
Qualifikationsziele:			
<p>Die Studierenden erwerben vertieftes Wissen über Strukturen, Leitungsfunktionen und Führungskompetenzen in Institutionen und Verbänden aus dem Bereich Bildung und Erziehung im Kindesalter. Sie vertiefen ihr methodisches Wissen der Personal- und Organisationsentwicklung sowie in der Arbeit der Trägerverbände und anderer relevanter, auch fachpolitischer Institutionen im Feld der Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern. Sie erweitern ihre Kenntnisse hinsichtlich Evaluation und Qualitätsmanagement in Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe sowie in Trägerorganisationen. Sie erwerben einen Einblick in politische Meinungsbildungsprozesse im Feld und der hier tätigen Kräfte. Sie können relevante gesellschaftliche Entwicklungen sowohl in normativer Hinsicht (Gesetze, Bildungspläne) wie auch hinsichtlich relevanter makroökonomischer Bedeutungen für das Feld der Bildung und Erziehung im Kindesalter einschätzen und geeignete Konsequenzen wie Handlungsstrategien entwickeln</p>			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - Erwerben vertiefte Kenntnisse über Methoden und Strategien der Projektplanung und des Projektmanagements - Lernen Wege der qualifizierten Realisierung von Maßnahmen der Akquise und Projektentwicklung kennen und können diese beurteilen - Erwerben vertiefte Kenntnisse über Finanzierungsformen, Maßnahmen der Finanzplanung und des Controllings in Trägerorganisationen und Projekten - Kennen Möglichkeiten der vergleichenden Analyse von Dokumentations- und Evaluationsformen von Projekten - Erwerben vertiefte Kenntnisse über Formen der Personal- und Organisationsentwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe - Lernen unterschiedliche Leitungsfunktionen und Leitungspersönlichkeiten kennen, und können daraus gelingende Vorgehens- und Handlungsweisen für potenzielles eigenes Handeln ableiten - Erlangen vertiefte Kenntnisse über Formen des Netzwerk- und Sozialraummanagements in der Kinder- und Jugendhilfe - Erwerben vertiefte Kenntnisse über verschiedene Formen von Fundraising und Sponsoring in Institutionen - Können Marketingstrategien und Formen der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Kinder- und Jugendhilfe beurteilen, reflektieren und realisieren - Können Grenzen und Möglichkeiten der Tätigkeit von Träger- und Interessenverbänden sowie die angemessene Einschätzung derselben angemessen einschätzen 			
Im Modul werden dabei u.a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<p>Im Modul stellen relevante Akteur:innen und Leitungspersönlichkeiten aus verschiedenen überregionalen Institutionen und Verbänden ihre Institution und ihr Tätigkeitsfeld sowie ihren persönlichen Werdegang vor. Dabei erfolgen spezifische Schwerpunktsetzungen, u. a. können folgende Themen angesprochen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektplanung, -management und -evaluation im Bereich Bildung und Erziehung im Kindesalter; - Personal- und Organisationsentwicklung in Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe (Leitungsfunktionen und -persönlichkeiten; Leitung von Institutionen und Prozessen; Personalführung und -entwicklung; Netzwerkmanagement); - Politische Interessenvertretung; Marketing, PR/Öffentlichkeitsarbeit (Marketingstrategien und -instrumente; Leitbildentwicklung; Dissemination und Öffentlichkeitsarbeit) 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im ersten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs A: Pflicht-/Kernbereich.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Das Modul dient der Erweiterung und Vertiefung fachspezifischer Kenntnisse im Bereich Institution und Gesellschaft.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine speziellen Kenntnisse vorausgesetzt			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
<p>Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen und Verfassen einer schriftlichen Hausarbeit, die sich auf die Veranstaltung bzw. Themen des Moduls bezieht und mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.</p>			
Dauer des Studienangebots: Das Modul dauert ein Semester.			
Studienhalbjahr/Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.			
Veranstaltungen im Modul:			
Titel: Institution und Gesellschaft			
Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: deutsch	
Präsenzzeit: 30h	Selbststudienzeit: 120h	SWS: 2	
Grundlagenliteratur: s. Anlage			

Modultitel: Forschungsmethoden I			
Kennziffer: MA 1/4			
Modulverantwortung: Prof. Dr. Andreas Mayer			
Präsenzzeit: 60h	Selbststudium: 240h	Workload: 300h	ECTS-Punkte: 10
Qualifikationsziele:			
<p>Die Studierenden erwerben breite Kenntnisse über Forschung und Forschungsmethoden im Bereich Bildung und Erziehung im Kindesalter. Sie sind in der Lage, den internationalen Forschungsstand zu diesen Fragestellungen angemessen zu rezipieren und auf Grundlage dieser Erkenntnisse eigene wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren und eigenständige wissenschaftliche Vorhaben zu entwickeln. Sie erwerben breite Kenntnisse in quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden und können für vorliegende Fragestellungen eigenständig geeignete Forschungsmethoden auswählen und einsetzen. Sie können die Ergebnisse eigener sowie fremder (nationaler und internationaler) Forschungsarbeiten verstehen, interpretieren sowie kritisch bewerten und frühpädagogische Implikationen aus Forschungsarbeiten verschiedener Wissenschaftsdisziplinen herausarbeiten. Sie können eigene Forschungsergebnisse in Form wissenschaftlicher Publikationen veröffentlichen und Forschungsarbeiten einem nicht-wissenschaftlichen Publikum verständlich vermitteln.</p>			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none"> - Besitzen vertiefte Kenntnisse über relevante geschichtliche und aktuelle Diskurse der Wissenschaftstheorie (als Begründungen für empirische Strategien) - Lernen erste forschungsethische Prinzipien kennen, die im Rahmen eigener Forschungsarbeiten zu berücksichtigen sind - Erwerben grundlegende Kenntnisse über wichtige Bestandteile und Phasen des empirischen Forschungsprozesses (u.a. Gewinnung der Fragestellung, Generierung von Hypothesen, Operationalisierung, Stichprobenziehung, Datenerhebung, Datenauswertung und -interpretation) - Haben vertiefte Kenntnisse über theoretisch-methodologische und praktisch-methodische Ansätze im Bereich der Versuchsplanung und Datenerhebung und können Versuchspläne (z.B. für Evaluationsdesigns) unter Berücksichtigung der internen und externen Validität entwickeln - Kennen ausgewählte quantitative und qualitative Verfahren der empirischen Sozial- und Kindheitsforschung sowie Kombinationsdesigns - Können quantitative Erhebungsmethoden anwenden und das gewonnene empirische Material mittels adäquater statistischer Verfahren deskriptiv und inferenzstatistisch auswerten - Können qualitative Erhebungsmethoden anwenden und das gewonnene empirische Material mittels adäquater Methoden auswerten - Beherrschen dem Umgang mit gängiger Analysesoftware - Können die Gütekriterien empirischer Forschung auf die angewendeten Verfahren beziehen und Reichweite/Grenzen der Methode erläutern - Kennen Evaluationsstandards und können sie auf ausgewählte Evaluationsforschungsmethoden beziehen - Sind in der Lage, empirische Methoden gegenstandsangemessen zu adaptieren und ggf. weiterzuentwickeln 			
Im Modul werden dabei u.a. folgende Studieninhalte vermittelt:			
<ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftstheoretische Grundlagen - Frühpädagogisch relevante Datenerhebungsverfahren wie z.B. mündliche und schriftliche Befragungen (teilstandardisiert/offen), Gruppendiskussionen, Beobachtungsverfahren (teilnehmende Beobachtung), Videographie - Bestandteile und Phasen des empirischen Forschungsprozesses - Versuchsplanung, kombinierte Forschungs- und Evaluationsdesigns, Umsetzung von Fragestellungen in Untersuchungsdesigns - Stichprobentechniken - Deskriptive Statistik, Grundprinzipien der Inferenzstatistik, parametrische und nonparametrische Schätz- und Testverfahren - Softwaregestützte Analysen (z.B. SPSS, MAXQDA) - Systematische inhaltsanalytische und rekonstruktive Verfahren zur Auswertung von Interviews/Gruppendiskussionen, Videosequenzanalysen und ethnographische Verfahren 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im ersten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs A: Pflicht-/Kernbereich.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Das Modul dient der fundierten Erweiterung forschungsmethodischer Kenntnisse und Fähigkeiten. Daher ergeben sich Verknüpfungen einerseits zum Studienbereich B „Projektwerkstatt“ und andererseits zum Studienbereich D „Masterthesis“.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine speziellen Kenntnisse vorausgesetzt			

(Fortsetzung)

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen und eine Klausur, die sich auf die Veranstaltung des Moduls bezieht und mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.		
Dauer des Studienangebots: Das Modul dauert ein Semester.		
Studienhalbjahr/Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.		
Veranstaltungen im Modul:		
Titel: Qualitative Methoden		
Lehrform: Input und Übung	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: deutsch
Präsenzzeit: 30h	Selbststudienzeit: 120h	SWS: 2
Titel: Quantitative Methoden		
Lehrform: Input und Übung	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: deutsch
Präsenzzeit: 30h	Selbststudienzeit: 120h	SWS: 2
Grundlagenliteratur: s. Anlage		

Modultitel: Kindheit und Lebenswelt			
Kennziffer: MA 2/5			
Modulverantwortung: Prof. Dr. Dörte Weltzien			
Präsenzzeit: 30h	Selbststudium: 120h	Workload: 150h	ECTS-Punkte: 5
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden erwerben ein interdisziplinäres Wissen über Kindheit und die Lebenswelten von Kindern in Familie und Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe. Sie vertiefen ihr Wissen über Lebensphasen und Lebenslagen von Kindern und ihren Familien im historischen und sozio-kulturellen Vergleich. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse der aktuellen Kindheitsforschung unter besonderer Berücksichtigung der Themenbereiche Diversity und Inklusion.</p> <p>Sie können die Kenntnisse auf Institutionen und Organisationsentwicklungsprozesse beziehen und ebenso in der Aus- und Fortbildung oder direkten Arbeit mit Kindern und Eltern anwenden, kritisch reflektieren und wissenschaftlich begründet weiterentwickeln.</p> <p>Dabei sind sie in der Lage, unterschiedliche disziplinäre Zugänge – v.a. (Früh-)Pädagogik, Sozialpädagogik, Entwicklungs- und Sozialpsychologie, Soziologie und Religionspädagogik - systematisch miteinander zu verknüpfen.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennen empirische Befunde aus der aktuellen Kindheitsforschung unterschiedlicher disziplinärer Zugänge - Können wissenschaftlich begründete Aussagen über Familie und Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe, v.a. der Tageseinrichtungen für Kinder als Lebensorte treffen, Implikationen für die Entwicklung und das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen ableiten und wissenschaftlich begründete Handlungsstrategien entwickeln - Können Lebensformen und Lebenslagen von Kindern und ihren Familien in international vergleichenden Analysen differenziert betrachten - Kennen aktuelle Befunde aus der Kindheitsforschung, speziell bezogen auf die Themenbereiche Diversity und Inklusion und können unterschiedliche Ansätze vergleichend analysieren und bewerten - Können aus anthropologischer, ethischer und gesellschaftspolitischer Perspektive heraus unterschiedliche Bedingungen des Aufwachsens analysieren und Konsequenzen für pädagogisches Handeln ableiten - Kennen Handlungsansätze und Interventionsstrategien aus der Kinder- und Jugendhilfe und können diese aus unterschiedlichen disziplinären Zugängen heraus angemessen beurteilen <p>Im Modul werden dabei u.a. folgende Studieninhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kindheit und Lebensort Familie - Kindheit in Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe, v.a. Tageseinrichtungen für Kinder - Lebensphasen und Lebenslagen von Kindern und ihren Familien im historischen und sozio-kulturellen Vergleich - Diversity (Diskurse, Befunde und Auswirkungen zu/von Verschiedenheit und Ungleichheit, v.a. Geschlecht, sozioökonomische Lage, Religion, Kultur, Krankheit und Behinderung) - Inklusion 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im zweiten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs A: Pflicht-/Kernbereich.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Das Modul dient der Erweiterung und Vertiefung fachspezifischer Kenntnisse im Bereich Kindheit und Lebenswelt.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine speziellen Kenntnisse vorausgesetzt			
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</p> <p>Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen und ein Referat, mündlich und schriftlich, das sich auf die Veranstaltung des Moduls bezieht und mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.</p>			
Dauer des Studienangebots: Das Modul dauert ein Semester.			
Studienhalbjahr/Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			
Veranstaltungen im Modul:			
Titel: Kindheit und Lebenswelt			
Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: deutsch	
Präsenzzeit: 30h	Selbststudienzeit: 120h	SWS: 2	
Grundlagenliteratur: s. Anlage			

Modultitel: Forschungsmethoden II			
Kennziffer: MA 2/6			
Modulverantwortung: Prof. Dr. Andreas Mayer			
Präsenzzeit: 30h	Selbststudium: 120h	Workload: 150h	ECTS-Punkte: 5
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse bezüglich qualitativer und quantitativer Datenerhebungs- und Datenanalyseverfahren (Vertiefung Modul Forschungsmethoden I). Sie kennen die Einsatzmöglichkeiten und Reichweiten verschiedener Verfahren und können begründet zwischen verschiedenen Verfahren auswählen. Sie beherrschen die gängige Software, sind in der Lage die verschiedenen Verfahren selbstständig anzuwenden sowie die Ergebnisse entsprechend aufzubereiten und einzuschätzen. Sie können Instrumente zur Datenerhebung (z.B. Fragebögen) selbstständig entwickeln, prüfen, optimieren und online implementieren. Einzelne qualitativ-rekonstruktive Auswertungsverfahren können eingeordnet und grundlegend angewendet werden. Sie kennen testtheoretische Grundlagen und können Skalenanalysen selbstständig durchführen. Sie können das methodische Vorgehen sowie Forschungsergebnisse nach Gütekriterien, Evaluationsstandards und forschungsethischen Kriterien angemessen beurteilen und reflektieren. Sie können forschungsethisch relevante Prinzipien auf verschiedene Forschungsprozesse anwenden.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennen die Anwendungsvoraussetzungen und Grundprinzipien multivariater statistischer Verfahren und können diese anwenden - Können weiterführende analytische Verfahren der empirisch-quantitativen Sozial- und Kindheitsforschung anwenden (z.B. Item- und Reliabilitätsanalyse, Faktorenanalyse) - Können weiterführende analytische Verfahren der qualitativen Sozial- und Kindheitsforschung anwenden - Können frühpädagogisch relevante Datenerhebungsverfahren wie Beobachtungsskalen (z.B. KES), Testverfahren (z.B. Entwicklungstests) oder Fremdbeurteilungsverfahren in Abhängigkeit von der Forschungsfragestellung selbstständig auswählen, prüfen und ggfls. weiter entwickeln - Können eigenständig und begründet kombinierte Forschungs- und Evaluationsdesigns entwickeln (Mixed-Methods) - Können die Gütekriterien empirischer Forschung, Evaluationsstandards und forschungsethische Prinzipien auf eigene Forschungsarbeiten anwenden <p>Im Modul werden dabei u.a. folgende Studieninhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - weiterführende multivariate Analysen und statistische Verfahren - Grundlagen gängiger testtheoretischer Modelle (klassische und probabilistische Modelle) - Analyse und Optimierung von Erhebungsinstrumenten mittels Item- und Skalenanalysen und eigenständige Konstruktion von pädagogisch-psychologischen Tests - Softwaregestützte Videosequenzanalysen und textanalytische Verfahren - Vertiefte Auseinandersetzung mit und Anwendung von mindestens einer qualitativ-rekonstruktiven Auswertungsmethode - Vertiefung forschungsethischer Aspekte 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im zweiten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs A: Pflicht-/Kernbereich.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Das Modul dient der weiteren Vertiefung forschungsmethodischer Kenntnisse und Fähigkeiten und baut auf Modul MA 1/4 (Forschungsmethoden I) auf.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: aktive Teilnahme an MA 1/4 Forschungsmethoden I			
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</p> <p>Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen und eine Klausur, die sich auf die Veranstaltung des Moduls bezieht und mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.</p>			
Dauer des Studienangebots: Das Modul dauert ein Semester.			
Studienhalbjahr/Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			
Veranstaltungen im Modul:			
Titel: Forschungsmethoden II			
Lehrform: Input und Übung	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: deutsch	
Präsenzzeit: 30h	Selbststudienzeit: 120h	SWS: 2	
Grundlagenliteratur: s. Anlage			

Modultitel: Empirische Projektwerkstatt			
Kennziffer: MA 2/7			
Modulverantwortung: Prof. Dr. Dörte Weltzien			
Präsenzzeit: 60h	Selbststudium: 240h	Workload: 300h	ECTS-Punkte: 10
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden können ein Forschungsprojekt aus dem Bereich Bildung und Erziehung im Kindesalter eigenständig durchführen, dessen Verlauf dokumentieren und abschließend präsentieren. Sie können empirische Methoden der Sozial- und Kindheitsforschung auf ein ausgewähltes Forschungsthema anwenden. Sie können verschiedene Erhebungs- und Auswertungsverfahren der qualitativen und quantitativen Forschung in einem gewählten Forschungsprojekt kombinieren und anwenden. Sie können innerhalb eines begrenzten Zeitraums (Arbeits- und Zeitplan) die entwickelten Forschungsfragen bearbeiten. Sie können Erhebungen eigenständig durchführen und das Datenmaterial anhand gängiger Auswertungssoftware bearbeiten. Sie können beschreibende und analytische statistische Verfahren anwenden. Sie können Beobachtungen, Befragungen oder andere Formen der qualitativen Erhebung methodenbasiert auswerten. Die Studierenden können das eigene Forschungsprojekt anhand festgelegter Gütekriterien reflektieren und dessen Verlauf und Ergebnis evaluieren. Sie können Projektergebnisse einem fachkundigen Publikum und in Fachorganen vorstellen.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Führen ein Forschungsprojekt aus dem Bereich Bildung und Erziehung im Kindesalter eigenständig durch - Dokumentieren und präsentieren die Forschungsergebnisse - Erstellen ein Forschungsdesign aus verschiedenen Erhebungs- und Auswertungsverfahren der qualitativen und quantitativen Forschung bzw. Mixed-Methods-Design - Wenden empirische Methoden der Sozial- und Kindheitsforschung auf ein ausgewähltes Forschungsthema an - Bearbeiten innerhalb eines begrenzten Zeitraums (Arbeits- und Zeitplan) die entwickelten Forschungsfragen - Führen Erhebungen und Auswertungen methodengeleitet durch - Dokumentieren die Ergebnisse („Paper“) und reflektieren sie anhand wissenschaftlicher und ethischer Gütekriterien - Präsentieren die Projektergebnisse in einem wissenschaftlichen Format und stellen sich einer Fachdiskussion <p>Im Modul werden dabei u.a. folgende Studieninhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - interdisziplinäre und internationale Befunde der empirischen Sozial- und Kindheitsforschung - Praxisforschungs- und Evaluationsprogramme aus dem Bereich Bildung und Erziehung im Kindesalter - Durchführung von Forschungs- und Evaluationsvorhaben - Methoden der Projektdurchführung und –evaluation - Gütekriterien und Evaluationsstandards empirischer Forschung 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im zweiten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs B: Projektwerkstatt.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Das Moduls baut auf Modul MA 1/4 (Forschungsmethoden I) auf und ist mit dem Modul 2/6 (Forschungsmethoden II) verknüpft. Das Modul kann auch eine methodische Grundlage für die Masterthesis bieten, daher ist es auch mit dem Studienbereich D „Masterthesis“ verknüpft.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine speziellen Kenntnisse vorausgesetzt			
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</p> <p>Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen und ein Referat, mündlich und schriftlich, das mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein müssen (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.</p>			
Dauer des Studienangebots: Das Modul dauert ein Semester.			
Studienhalbjahr/Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			
Veranstaltungen im Modul:			
Titel: Empirische Projektwerkstatt			
Lehrform: Input: Online asynchron Übung: Präsenz/ Online synchron	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: deutsch	
Präsenzzeit: 60h	Selbststudienzeit: 240h	SWS: 4	
Grundlagenliteratur: s. Anlage			

Modultitel: Wahlpflichtmodul I			
Kennziffer: MA 2/8			
Modulverantwortung: Prof. Dr. Maike Rönnau-Böse (MA 2/8 A); Prof. Dr. Silke Kaiser (MA 2/8 B)			
Präsenzzeit: 90h	Selbststudium: 210h	Workload: 300h	ECTS-Punkte: 10
<p>Folgende Wahlpflichtmodule werden angeboten: MA 2/8 A Beratung I MA 2/8 B Didaktik I</p> <p>Qualifikationsziele Modul MA 2/8 A Beratung I: Die Studierenden erwerben vertiefte und differenzierte Kenntnisse und Fähigkeiten in der Beratung von Kindern und Familien mit Entwicklungsbedürfnissen und Problemlagen im Feld der Kindheitspädagogik sowie in der Beratung von pädagogischen Fachkräften. Sie entwickeln systematische und hypothesengeleitete Analysekompetenzen, um passgenaue Beratungskonzepte entwickeln und umsetzen zu können und lernen diese auf verschiedene Beratungsfelder der Kindheitspädagogik anzuwenden. Dafür werden verschiedene Beratungsfelder vertieft vorgestellt und Beratungsansätze erarbeitet, wie z.B. die Fachberatung oder die Erziehungsberatung. Zum anderen erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten zur professionell reflektierten und wissenschaftlich begründeten fachlichen Begleitung und prozessorientierten Unterstützung von Fachkräften im Feld der Kindheitspädagogik (z.B. im Bereich der Fachberatung und/oder des Teamcoachings).</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennen verschiedene Beratungsfelder der Kindheitspädagogik - Kennen Beratungsprozesse und können komplexe Beratungssituationen analysieren - Kennen und können Beratungs- und Gesprächsmethoden passgenau einsetzen - Können Beratungsprozesse evaluieren und reflektieren - Kennen Inhalte und Prozesse von Fachberatung <p>Im Modul werden dabei u.a. folgende Studieninhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einüben und Reflektieren von Beratungsmethoden - Fachliche Beratung von Teams und Fachkräften, inkl. Praxisübungen - Erziehungsberatung und Frühförderung - Spezifische Beratungsanlässe, wie z. B. Trauma-Beratung <p>Qualifikationsziele Modul MA 2/8 B Didaktik I: Die Studierenden erwerben vertiefte und differenzierte Fähigkeiten in der Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung im Bereich der Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern, v. a. am Beispiel der Bereiche Lehre an Fachschulen für Sozialpädagogik und Weiterbildung von frühpädagogischen Fachkräften. Die Studierenden erwerben Kenntnisse in der kompetenzorientierten Analyse, Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtseinheiten. Sie entwerfen eigenständig eine Schulungs-/Unterrichtsidee für Fachschule/Weiterbildung. Sie lernen zu reflektieren, wie eine ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung in der Erwachsenenbildung unterstützt werden kann.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennen Konzepte einer kompetenzorientierten Methodik und Didaktik der Erwachsenenbildung und können entsprechende Formate konzipieren - Kennen verschiedene Methoden der Erwachsenenbildung und können sie erproben - Kennen verschiedene Felder der Erwachsenenbildung im Bereich der Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern - Kennen und können didaktische Methoden kompetenzbasiert und passgenau einsetzen - Können Erwachsenenbildungsprozesse planen, (probeweise) durchführen und reflektieren - Können ihr eigenes Vorgehen und Verhalten selbstkritisch reflektieren und zirkulär verbessern - Hospitieren in einer Fachschule für Sozialpädagogik/in der Weiterbildung im Feld der Kindheitspädagogik <p>Im Modul werden dabei u.a. folgende Studieninhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung: kompetenzbasierte Lehre in der Erwachsenenbildung - Kompetenzorientierte Analyse, Planung, Durchführung und Reflexion von Angeboten in der Erwachsenenbildung - Grundprinzipien und Methoden der Erwachsenenbildung im Bereich der Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern - Vertiefung verschiedener Felder der Erwachsenenbildung (Lehre an Fachschulen für Sozialpädagogik; Weiterbildung) <p>Position im Studienverlauf: Das Modul wird im zweiten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs C: Wahlpflichtbereich.</p> <p>Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Das Modul dient der Erweiterung und Spezifizierung wissenschaftsbasierter Kenntnisse und Fähigkeiten und dient der Profilbildung und Schwerpunktsetzung. Die Wahl des Moduls 2/8 A Beratung I ist die Voraussetzung für das Modul 3/9 A Beratung II. Die Wahl des Moduls 2/8 B Didaktik I ist die Voraussetzung für das Modul 3/9 B Beratung II.</p> <p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine speziellen Kenntnisse vorausgesetzt</p>			

(Fortsetzung)

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: Strang Beratung: Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen und eine Hausarbeit, die sich auf die Veranstaltung des Moduls bezieht und mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Strang Didaktik: Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen und eine Hausarbeit, die sich auf die Veranstaltung des Moduls bezieht und mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.		
Dauer des Studienangebots: Das Modul dauert ein Semester.		
Studienhalbjahr/Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.		
Veranstaltungen im Modul:		
Titel: Wahlpflichtmodul I		
Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: deutsch
Präsenzzeit: 90h	Selbststudienzeit: 210h	SWS: 6
Grundlagenliteratur: s. Anlage		

Titel: Wahlpflichtmodul II			
Kennziffer: MA 3/9			
Modulverantwortung: Prof. Dr. Maike Rönnau-Böse (MA 3/9 A); Prof. Dr. Silke Kaiser (MA 3/9 B)			
Präsenzzeit: 90h	Selbststudium: 210h	Workload: 300h	ECTS-Punkte: 10
<p>Folgende Wahlpflichtmodule werden angeboten: MA 3/9 A Beratung II MA 3/9 B Didaktik II</p> <p>Qualifikationsziele Modul MA 3/9 A Beratung II: Die Studierenden vertiefen im zweiten Teil des Wahlpflichtmoduls ihre Beratungskompetenzen und lernen exemplarisch ein Beratungs- bzw. Unterstützungsverfahren (z.B. personenzentrierte Beratung für Kinder und Eltern; systemisch orientierte Interventionen) anzuwenden und zu reflektieren.–Dafür führen sie eine eigenständige Kurzberatung unter Supervision in einem Feld der Kindheitspädagogik durch und erproben Beratungskonzepte unter realen Bedingungen.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verfügen über vertiefte Fähigkeiten, um ein Beratungs- bzw. Unterstützungsverfahren (z.B. personenzentrierte Beratung für Kinder und Eltern; systemisch orientierte Interventionen) anzuwenden - Kennen Beratungsabläufe und –prozesse, um eigenständige Beratungen zu planen und durchzuführen - Können Beratungsprozesse reflektieren und analysieren <p>Im Modul werden dabei u.a. folgende Studieninhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung einer eigenständigen Beratung unter Supervision in einem Feld der Kindheitspädagogik - Vertiefte Auseinandersetzung mit Prozessberatung von Teams und Fachkräften - Beratung von Kindern - Evaluation und Reflexion von Beratung <p>Qualifikationsziele Modul MA 3/9 B Didaktik II: Die Studierenden vertiefen im zweiten Teil des Wahlpflichtmoduls ihre methodisch-didaktischen Kompetenzen und können diese exemplarisch anwenden, evaluieren und reflektieren. Dazu wird exemplarisch die Durchführung einer Unterrichtseinheit im Bereich Fachschule oder Weiterbildung entwickelt und die Durchführung geplant. Dazu entwerfen sie selbstständig eine Unterrichtseinheit anhand der zuvor erworbenen vertieften Kenntnisse in kompetenzorientierter Methodik-Didaktik im Feld der Kindheitspädagogik und führen diese in einer Fachschule oder im Bereich der Erwachsenenbildung (Weiterbildung) durch. Diese Durchführung wird intervisorisch begleitet und reflektiert. Die Studierende</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennen Konzepte einer kompetenzorientierten Methodik und Didaktik der Erwachsenenbildung und können entsprechende Formate passgenau konzipieren - Kennen unterschiedliche Felder der Erwachsenenbildung im Bereich der Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern - Kennen didaktische Methoden und Modelle und können diese kompetenzbasiert einsetzen sowie sich in der Anwendung erproben - Können Erwachsenenbildungsprozesse selbstständig analysieren, planen, durchführen, evaluieren, reflektieren - Führen eigenständig eine Weiterbildungs-/Schulungsmaßnahme im Rahmen der Erwachsenenbildung durch (z. B. in einer Fachschule für Sozialpädagogik, einer Team-Weiterbildung, einer Weiterbildung im Feld der Kindheitspädagogik usw.). Diese eigenständige Durchführung wird im Modul vorbereitet, intervisorisch begleitet, evaluiert und reflektiert. <p>Im Modul werden dabei u.a. folgende Studieninhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung kompetenzorientierter Lehre in der Erwachsenenbildung - Analyse von Gruppenprozessen - Moderations- und Präsentationsmethoden - Vertiefung von didaktischen Grundfragen des Lehrens und von Methoden der Erwachsenenbildung im Feld der bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern <p>Position im Studienverlauf: Das Modul wird im dritten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs C: Wahlpflichtbereich.</p> <p>Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Das Modul dient der Erweiterung und Spezifizierung wissenschaftsbasierter Kenntnisse und Fähigkeiten und dient der Profilbildung und Schwerpunktsetzung. Modul 3/9 A Beratung II schließt dabei an Modul 2/8 A Beratung I an. Modul 3/9 B Beratung II schließt an Modul 2/8 B Didaktik I an.</p> <p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: aktive Teilnahme an M2/8 Wahlpflichtmodul I</p> <p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: Strang Beratung: Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen und Ergebnisprotokoll (unbenotet). Strang Didaktik: Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen und ein Referat, mündlich und schriftlich (unbenotet). Die Prüfungsleistung muss bestanden sein und fließt nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.</p>			

(Fortsetzung)

Dauer des Studienangebots: Das Modul dauert ein Semester.		
Studienhalbjahr/Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.		
Veranstaltungen im Modul:		
Titel: Wahlpflichtmodul II		
Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: deutsch
Präsenzzeit: 90h	Selbststudienzeit: 210h	SWS: 6
Grundlagenliteratur: s. Anlage		

Modultitel: Masterthesis und Abschlussprüfung			
Kennziffer: MA 3/10			
Modulverantwortung: Prof. Dr. Dörte Weltzien			
Präsenzzeit: 35h	Selbststudium: 565h	Workload: 600h	ECTS-Punkte: 20
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Masterthesis und die Abschlussprüfung bilden den Abschluss des Masterstudiengangs Bildung und Erziehung im Kindesalter. Durch die Masterprüfung wird die fachliche Qualifikation der Studierenden auf Masterniveau festgestellt. Mit dem Abschluss der MA haben die Studierenden die Fähigkeit erworben, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden, um in der empirischen frühpädagogischen Forschung tätig zu werden, in der Aus- und Weiterbildung oder in leitender Funktion die Praxis der Bildung und Erziehung im Kindesalter weiter zu entwickeln.</p> <p>Die Masterthesis ist als forschungs- und anwendungsorientierte Qualifikationsarbeit angelegt und wird in Eigenarbeit erstellt. Begleitend zur Masterthesis gibt es ein Kolloquium sowie individuelle Coaching-Angebote (insb. Bezüglich des vertieften wissenschaftlichen Arbeitens und der empirischen Erhebungs- und Auswertungsverfahren) in Form eines Seminars (Präsenz/ Online synchron). Die Studierenden erwerben Kompetenzen in der strukturierten, theorie- und methodengeleiteten Präsentation von (Zwischen-) Forschungsergebnissen. Im gegenseitigen Austausch (Intervisionscharakter) erweitern sie ihre Kenntnisse im kollegialen Austausch, in der Begutachtung und Unterstützung fremder Forschungsvorhaben. Sie können Evaluationsmethoden und –instrumente auf die Beurteilung von forschungsbezogenen Fragestellungen und deren inhaltliche und methodische Umsetzung kompetent anwenden.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dokumentieren in der Masterthesis ihr vertieftes Fachwissen im Bereich der Bildung und Erziehung im Kindesalter. Dieses umfasst die Kompetenz, Entwicklungen und Befunde auf dem Gebiet der Bildung und Erziehung im Kindesalter fundiert vor dem Hintergrund verschiedener ethischer, historischer, gesellschaftlicher und wissenschaftstheoretischer Perspektiven zu betrachten und zu bewerten - Können quantitative und qualitative Forschungsmethoden begründet auswählen und anwenden. Dazu gehört die Fähigkeit, eigenständig wissenschaftliche Fragestellungen aus dem Bereich der Bildung und Erziehung im Kindesalter zu bearbeiten (Recherche, Hypothesenformulierung, Methodenauswahl, -anwendung und -auswertung; Ergebnisdarstellung, -bewertung und -präsentation) - Erwerben Kompetenzen in der Evaluation und Optimierung von Programmen und Maßnahmen im Bereich der Bildung und Erziehung im Kindesalter. Diese umfassen die Fähigkeit, neben individuellen und institutionellen auch überinstitutionelle und strukturelle Fragestellungen mit wissenschaftlich begründeten Methoden zu bearbeiten (z. B. Organisationsentwicklung, Bedarfs- und Jugendhilfeplanung) - Haben vertiefte Kenntnisse über verschiedene Präsentations- und Diskussionsformen in forschungsbezogenen Veranstaltungen - Können (Zwischen-)Ergebnisse eigener Forschungsarbeiten professionell präsentieren und sie in Diskussionsrunden verteidigen - Können Präsentationen von fremden Forschungsarbeiten fachlich diskutieren - Können Forschungsarbeiten hinsichtlich ihrer fachlichen und methodischen Bezüge angemessen und begründet beurteilen - Können Methoden und Instrumente aus der kollegialen Beratung und Intervention anwenden. - Können theoretisches und empirisches Wissen sowie Forschungs- und Evaluationsmethoden kompetent vermitteln (Kolloquium sowie mündliche Abschlussprüfung). <p>Im Modul werden dabei u.a. folgende Studieninhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwendung von Methoden und Instrumenten der kollegialen Beratung - Inhaltlich-methodische Begutachtung von Forschungsarbeiten - Moderation von Fachdiskussionen 			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im dritten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs D: Masterthesis.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Mit dem Modul schließt das Studium ab.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine speziellen Kenntnisse vorausgesetzt			

(Fortsetzung)

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: Aktive Teilnahme am Kolloquium/Coaching (begleitendes Seminar) sowie Masterthesis und mündliche Abschlussprüfung, die jeweils mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein müssen (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.		
Dauer des Studienangebots: Das Modul dauert ein Semester.		
Studienhalbjahr/Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.		
Veranstaltungen im Modul:		
Titel: 4a) Masterthesis		
Lehrform: Konsultation	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: deutsch
Präsenzzeit: 4h	Selbststudienzeit: 550h	SWS: -
Titel: 4b) Kolloquium/Coaching		
Lehrform: Seminar (Präsenz/ Online synchron)	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: deutsch
Präsenzzeit: 30h	Selbststudienzeit:	SWS: -
Titel: c) Mündliche Abschlussprüfung		
Sprache: deutsch	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: deutsch
Präsenzzeit: 1h	Selbststudienzeit: 15h	SWS: -
Grundlagenliteratur: s. Anlage		